

# Vodafone dauerhafte Störung - was tun?

**Beitrag von „greecedrummer“ vom 6. November 2022, 12:05**

[Arkturus](#)

ganz genau. Es sind die unterschiedlichen Faktoren im Verbund inkl. techni. Abhängkeiten von Nöten, dass man solche Ergebnisse im [Breitband](#) erzielen kann:



Anbieter ehemaliger KabelBW - Unitymedia jetzt Vodafone.

Koaxialkabel bis zum Modem.

Modem Fritzbox 6660, Messung auf 2,4 GHz Port mit entsprechender Netzwerkkarte die auch 2,4 GHz hat, somit könnte ich bis zu 2400 Mbit Messungen machen, wenn den Vodafone das liefern würde 😊

Deshalb sind *Messungen* in Bezug auf Anbieter bitte immer auf einen 1 Gbit Port mit entsprechender 1 Gbit LAN Karte zu tätigen, denn da würde das angestrebte und gebuchte Ergebnis 989 Mbit aussehen, was ja physisch, gesehen perfekt ist! (Wunschdenken eines jeden Technikers)

Jetzt zu der eingefleischten WLAN Fraktion mit der Begründung kommt: "wir haben 1 Gbit gebucht aber kommen nur 250 Mbit an" 😊 auf ein Handy oder Tablet dass nur 2,4 GHz kann (Sinnfrei darüber zu sprechen) Noch etwas zu erwähnen an die Jungs und Mädels die immer mit der [Bundesnetzagentur](#) drohen oder als Suggerierten juristische Beistand erwähnen wollen und ausschließlich für Breitband Kunden: *Sobald der NE3 Techniker die Einwandfreie Funktion der Signale geprüft hat inkl. der NE4 vom Verstärker, Verteiler bis zu MMD, ist der Kunde mit der NE5 selbst verpflichtet über IT Dienstleistungen zu prüfen wo das Problem liegt,*

*denn das, wird nicht gerne dem Kunden weiter verklickert und man will es der Internetanbieter in den Schuhen schieben was zu 100% technisch und juristisch falsch ist* 

Wenn uns bewusst ist, was WLAN oder WiFi ist, besonders WiFi 6 oder IEE802.11ax, können wir hier weiter sprechen und diskutieren. WLAN Verstärker ist ein *Hilfskoch*, der meistens die Suppe versalzt oder komplett ruiniert! Einen kleinen Leseschmaus kann ich anbieten was Netzwerk angeht, das macht Spaß und fördert die Diskussionswallungen (...)

In der NE5 auf also Netzwerkebene 5, fängt es ab dem Modem der RJ45 Buchse uns WiFi über IT an weiter zu den Endgeräten an zu werkeln. Selbst hier, ist und soll äußerst gut geplant werden! Es steht und fällt was man für ein Objekt hat, selbst hier sind unzählige Fehler impliziert dessen *Wiedergutmachung* durch Elektriker kaum revidierbar sind! Nicht umsonst gibt es IT Dienstleister die für teuren Rat und Geld Netzwerkstrukturen aufbauen, die es in sich haben, dafür aber perfekt und sogar wenn gewünscht redundant funktionieren. Wie kann man solche kapazitive technische Investitionen über VDE Lösung, mit einem Null Leiter in der Powerline Technik die Stirn bieten? Antwort: mit ultraschweren Überbrückungen die Teils von Ausfällen belastet sind und unerwünschte Ergebnis mit sich bringen (...)

Wer also einen HÜP und eine HSI Anlage im Keller hat, und im Dachgeschoss sein Büro nutzt, die Fritzbox oder Vodafone Station im tiefstem Keller sitzt, und Adaptionen wie Powerlan oder Wlan Repeater besitzt, und sich beschwert dass man keine kontinuierliche Internetverbindung besitzt, hat man Netzwerktechnisch schon verloren! Die Lösung ist immer CAT7 LAN Kabel irgendwie als EtagenStern zu verlegen und WLAN Router oder AccesPoints zu installieren! Wir reden immer noch von 6 GHz Wlan mit Speedtest von 980 Mbit über Funk und ja, das ist möglich wenn man in der Nähe ist möglich! Bei 5 GHz sind es 800 Mbit auch möglich, müssen aber sehr gute Antennen sein, also keine 49 EUR Produkte (...)

Wem das alles zu viel ist und will **einfach** nur mit 2,4 GHz seine Geräte betreiben und nur 200 MBit gebucht hat, dann sind die PowerLine, also Stromadaptierungen, oder WLAN Verstärker eine gute Wahl. 

In diesem Sinne, uns allen eine schöne Zeit wenn's möglich ist.